

Untersuchung von Sedimentationsplatten

Allgemeine Hinweise

Sedimentationsplatten werden eingesetzt, wenn Aussagen über das Keimspektrum in der Luft an definierten Lokalisationen (z.B. im OP-Gebiet, unter einer Laminar-Air-Flow-Werkbank u.ä.) getroffen werden sollen. Dabei werden sedimentationsfähige Keime aus der Luft auf der Nährbodenoberfläche erfasst und zur Vermehrung gebracht. Eine Quantifizierung des Luftkeimgehaltes ist aus methodischen Gründen aber nicht möglich.

Sedimentationsplatten werden nach 48 h Inkubation nach üblichen kulturellen Methoden ausgewertet.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Entnahmezubehör:

Sedimentationsplatten werden dem Auftraggeber vom krankenhaushygienischen Labor zur Verfügung gestellt und bestehen in der Regel aus üblichen Blut-Agar-Schalen, wobei aber prinzipiell auch andere Nährböden möglich sind. Sie sollten bis zur Verwendung immer gekühlt (2-8 °C) und mit der Nährbodenseite nach oben gelagert werden.

Entnahme:

Sedimentationsplatten werden mit abgenommenem Deckel für eine bestimmte Zeit (z.B. während eines Arbeitsvorganges) an einem definierten Standort exponiert. Die Expositionsdauer der Sedimentationsplatten ist je nach Expositionsort variabel, sollte aber so lange bemessen sein, daß z.B. Rückschlüsse auf das Ausmaß der Keimbelastung während eines typischen Arbeitsvorganges gezogen werden können. Eine Expositionsdauer von 30 - 60 min sollte daher in der Regel nicht unterschritten werden. Ggf. sind auch entsprechende GMP-Vorgaben zu beachten. Eine sekundäre Kontamination durch den Untersucher während des Umganges mit den Platten muss vermieden werden.

Die Sedimentationsplatten sind eindeutig zu kennzeichnen und die Expositionsdauer ist anzugeben. Die Beschriftung der Platten darf nur auf der Bodenseite, nicht aber auf dem Deckel der Petrischale erfolgen, um spätere Verwechslungen bzw. Vertauschungen auszuschließen.

Transport:

Am besten ist nach Gebrauch der direkte Transport der Sedimentationsplatten in das Labor, z.B. per Boten. Falls dies nicht möglich ist, können die Platten gekühlt bei 2-8 °C für max. 48 h gelagert werden.

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

3 Tage

Telefonische Befundmitteilung

Bei relevantem Befund.

Bemerkungen
